

# I. Anhang von Gedichten für Kinder der Elementarklassen zum Deklamieren bei einer Weihnachtsfeier.

Wir veröffentlichen diese Gedichte hier zugleich zur Erinnerung unierer ehemaligen Schüler  
an die liturgische Weihnachtsfeier im Seminar.

## 1. Vor Weihnachten.

I.

Ach, ist der Winter noch so kalt,  
Ein Jubel durch die Herzen schallt.  
Wenn's draußen stürmet, friert und schneit,  
Dann sind wir Knaben gleich bereit.  
Der Schlitten kauft, o welche Pracht!  
Der Schneeball fliegt, es kommt zur  
Schlacht.

Wir ziehen täglich froh hinaus;

Als Sieger kehren wir nach Haus.  
Dann strahlt in unsern Stube klein  
Des Christbaums heller Kerzenschein;  
Und Christkind bringt uns über Nacht  
Geschenke, daß das Herze lacht.  
Drum bleibt, ihr Mädchen, bleibt und  
träumt,

Daß ihr die heil'ge Nacht verträumt!

II.

Was ihr doch denkt, ihr stolzen Knaben!  
Wir woll'n erst recht uns heute laben.  
Wir Mädchen bleiben nicht zu Haus.  
Wir such'n uns schöne Sachen aus,  
Dort auf dem Markt beim Lichterschein.  
Ach, das soll eine Freude sein!

Nach Karl Hallg., Kinderfestspiele Leipzig, Gebrüder Hug & Co.

Die vielen Puppen, groß und klein,  
Die Wagen, Küchen, Töpfelrein,  
Die Tier' und Frücht' aus Marzipan,  
Das alles sehen wir uns an  
Und haben unsre Freude dran!

Züchhe!

## 2. Sehnsucht nach Weihnachten.

Wenn doch bald das Christkind käme  
Voller Glanz und Herrlichkeit!  
Wenn es doch bald Abschied nähme  
Von den Engeln, gar so weit.

Christbaum hängt schon voller Kerzen,  
Ist mit Rüssen reich geschmückt.  
Ein Geschenk für meine Mutter  
Hab' ich fertig schon gestickt!

Meine gute, alte Puppe  
Ist nun schon so lange fort:  
Niemand weiß, wo sie geblieben,  
Niemand sagt mir ihren Ort.

Mutter tut jetzt so verborgen,  
Hat gewiß schon was für mich;  
Doch ich will nicht seh'n, nicht horchen  
Will nur freu'n mich innerlich!

Gestern, als ich ruhig spielte,  
Brachte sie etwas nach Haus;  
Als sie merkte, daß ich schielte,  
Ging sie gleich wieder hinaus.

Ach, ich kann es kaum erwarten,  
Liebes Christkind, komm doch bald!  
Schwebe aus des Himmels Höhen  
Über Fluren, Feld und Wald.

Kehre ein in jedes Stübchen,  
Bring' in alle Freud' und Licht!  
Denk' an alle guten Kinder,  
Doch vergiß mein Püppchen nicht!

r.